

## **A6 5. Klimafreundliche und bezahlbare Mobilität für alle**

Antragsteller\*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Baden-  
Württemberg (Beschluss vom 28.3.2025)  
Tagesordnungspunkt: 3 Mehr Mut zur Jugend - Politik nur mit uns!

### **Antragstext**

1 Junge Menschen brauchen eine nachhaltige, günstige und verlässliche Mobilität –  
2 egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Deshalb fordern wir **die konsequente**  
3 **Umsetzung der Mobilitätsgarante, die allen ein ÖPNV-Angebot von 5 bis 24 Uhr**  
4 **bietet: In den Ballungsräumen mit einem 30-Minuten-Takt und in der**  
5 **Hauptverkehrszeit mit einem mindestens 15-Minuten-Takt und einem 60-Minuten-Takt**  
6 **im ländlichen Raum bzw. in den Hauptverkehrszeiten im ländlichen Raum mit einem**  
7 **mindestens 30-Minuten-Takt. Vor allem im ländlichen Raum kann mit einem**  
8 **Landkreisübergreifendem On-Demand-Verkehr auch die Mobilitätsgarante erbracht**  
9 **werden, um so auch kleinen Orten oder sehr ländliche Räumen ein gutes ÖPNV-**  
10 **Angebot zu bieten. Dafür müssen Nutzungshürden abgebaut, landesweite Angebote**  
11 **auf einer Plattform gebündelt und die Vernetzung mit der Bus- und Taxibranche**  
12 **verbessert werden.**

13 **Des Weiteren fordern wir vergünstigte oder kostenfreie Deutschlandtickets für**  
14 **Ehrenamtliche, Menschen die im Dienste der Öffentlichkeit stehen und junge**  
15 **Menschen.** Zudem sollen alle Menschen die einmalige Möglichkeit erhalten, ein  
16 Jahresabo des Deutschlandtickets im **Austausch gegen die einjährige Abgabe des**  
17 **Führerscheins** zu erwerben, um den Umstieg auf den ÖPNV zu erleichtern. Der  
18 **Mobilitätspass muss um die Arbeitgeber\*innenabgabe und die City-Maut** erweitert  
19 werden.

20 Radfahren und der Fußverkehr müssen sicherer werden – mit langfristig  
21 verpflichtenden **baulich getrennten Radwegen und Gehwegen. Radschnellwege** sollen  
22 weiter gefördert und ausgebaut werden. **Bürgerbusse** sollen im ländlichen Raum  
23 eine echte Alternative sein und müssen stärker etabliert werden. Maßnahmen und  
24 Förderungen, um **Car-Sharing** flächendeckend in jeder Kommune in Baden-Württemberg  
25 anzubieten, sollten getroffen werden. Darüber hinaus muss **Car- und Bikesharing**  
26 **auch für Menschen mit Behinderung** zugänglicher werden, beispielsweise durch  
27 Autos mit Handgas oder Handbikes.

28 Kurzstreckenflüge müssen durch **schnelle, günstige Bahnverbindungen** ersetzt und  
29 die **Subventionierung der Regionalflughäfen** umgehend beendet werden. Es gilt ein

30 **Straßenbaumoratorium** einzuführen und Straßenneu- und Ausbau nur mit mindestens  
31 im gleichen Umfang stattfindender Entsiegelung von Flächen umzusetzen. Das Land  
32 soll sich zudem auf Bundesebene für **Tempo 30 innerorts** einsetzen und auf **engen**  
33 **Landstraßen Tempo 80** umsetzen.

34 Städte sollen lebenswerter werden: **Bis 2030 sollen mindestens 20 % der**  
35 **Parkflächen begrünt oder umgewidmet** und **Gehwegparken** bestmöglich zurückgedrängt  
36 werden. Das Land soll den rechtlichen Rahmen für das **Anwohnendenparken** so  
37 anpassen, dass ein angemessener **Mindestpreis** für das Anwohnendenparken  
38 festgelegt wird und preisliche **Staffelungsmöglichkeiten** ausgehend von Größe,  
39 Gewicht oder Emissionswerten des Fahrzeugs rechtlich ermöglicht werden.  
40 **Autofreie Innenstädte** müssen gezielt gefördert werden und Kommunen, die  
41 **Superblocks** oder **Null-Emissions-Zonen** einrichten möchten, sollen vom Land dabei  
42 finanziell unterstützt werden.